

Zeitungsprojekt der Klasse 8a zum Tagebuch der Anne Frank

Drei Jahre, von 1942 bis 1944, verbargen sich acht Menschen im Hinterhaus einer kleinen Firma. Sie hofften, so der Verhaftung durch die Nationalsozialisten zu entgehen. Es gelang ihnen unentdeckt zu bleiben, bis 1944, wo sie durch einen Lagerarbeiter der Firma verraten wurden und man sie schließlich abführte. Unter ihnen war auch ein junges Mädchen namens Anne Frank, welche in ihrem Tagebuch Dokument über das Leben im Hinterhaus geführt hatte. Ihrem Tagebuch „Kitty“ hatte sie in dieser schwierigen Zeit alles anvertrauen können, über ihr Leben im Versteck, über die Streitigkeiten und Konflikte der Untergetauchten bis hin zu ihrer allgegenwärtigen Angst entdeckt zu werden.

Zu dieser Lektüre entstand in der Klasse 8a ein Zeitungsprojekt, das sich unter anderem mit folgenden Themen beschäftigt:

Die Untergetauchten

Von 1942 – 1944 versteckten sich acht Menschen im Hinterhaus einer kleinen Firma. Ihre Namen lauteten: Anne Frank, Margot Frank, Otto Frank, Edith Frank, Herman van Daan, Auguste van Daan, Peter van Daan und Alfred Dussel. Wer aber waren sie, die sich vor der Außenwelt verbergen mussten?

Annes Beziehung zu ihren Eltern

Viele Einträge im Tagebuch der Anne Frank verweisen auf das Verhältnis der Autorin Anne zu ihren Eltern. Natürlich sind die Ereignisse nur einseitig aus der Sicht von Anne geschildert, da es sich um ihr Tagebuch handelt und von ihren Eltern keine schriftlichen Dokumente vorliegen. Aber Annes lebendige Schilderungen ihrer Gefühle geben trotzdem ein gutes Bild des Zusammenlebens und der auftretenden Schwierigkeiten und der Spannungen innerhalb der Familie Frank.

Die Angst/Situation im Versteck

Die Untergetauchten erleben im Versteck einen Horror. Familie Frank, Familie van Daan und Herr Dussel hätten es sich auch nicht anders vorgestellt. Im Versteck herrschten gewisse Regeln: Sie dürfen z.B. nicht laut reden und lachen, sie dürfen tagsüber nicht Toilette gehen und kein Licht brennen lassen. Gymnastik darf man nur zu einer gewissen Zeit betreiben. Deutschsprachige Bücher und der allgemeine Gebrauch der deutschen Sprache sind untersagt. Film- und Radioprogramm müssen mit allen abgesprochen werden usw....

Hanneli – eine treue Freundin

Am 27. November beschreibt Anne einen Traum, welcher ihr ihre Freundin Hanneli (Hannah Goslar) in einem der gefürchteten KZs zeigt. Wer aber ist sie? Was ist wirklich aus dem Mädchen namens Hanneli geworden? Im Gegensatz zu Anne, die im KZ Bergen-Belsen verstorben ist, hat Hanneli, welche ebenfalls für längere Zeit dort gefangen war, den Krieg überlebt und ist später in die Schweiz ausgewandert.

Das „Götterleben“ vor dem Versteck

Die Jüdin Anne Frank lebte zur Zeit der Judenverfolgung in Amsterdam, denn sie hatten aus Frankfurt vor den Nazis flüchten müssen. Trotz der Einschränkungen Juden betreffend, nannte sie in ihrem Tagebuch ihr Leben vor dem Versteck ein „Götterleben“

Gründe der Flucht

Nach der gewonnenen Reichstagswahl von Hitler und der Verbreitung der „Nürnberger Gesetze“ flüchteten viele Juden ins Ausland und tauchten unter. Doch warum flüchteten sie? Was sind die Gründe der Flucht und die Gründe des Hasses gegen die Juden?

Judenverfolgung – eine religiöse Glaubensgemeinschaft wird verfolgt

Bei der Judenverfolgung gab es drei verschiedene Phasen in denen das Leben der Juden immer weiter eingeschränkt wurde. Es beginnt mit Boykotts gegen jüdische Geschäfte und endet mit dem Tod im Konzentrationslager (KZ), auch die reise ohne Wiederkehr genannt.

Peter und Anne – eine unglaubliche Liebesgeschichte

Zuerst mochten sie sich nicht ... doch später wird alles ganz anders ... Es fängt an mit ein paar schüchternden Blicken und ein bisschen Lächeln. Von Tag zu Tag fühlen sich beide mehr zu einander hingezogen und auch gegenseitig verstanden.

55 Millionen Tote für nichts

Der zweite Weltkrieg (1939 – 1945) war der bislang größte und verlustreichste Konflikt der Menschheitsgeschichte, indem sämtliche Großmächte krieg gegeneinander führten. Der Krieg forderte ca. 55 – 60 Millionen Menschenleben, wobei der Atombombenangriff auf Hiroshima und Nagasaki waren. Der Auslöser für dieses Blutbad war der Angriff der Deutschen auf Polen im Jahr 1939 am 1. September unter dem Regiment von Adolf Hitler.

Hitlers Machtergreifung

Im Januar 1939 als sich der Reichstag auflösen wollte, rief man Adolf Hitler zum neuen Reichstag aus, damit dieser mit dem Vizekanzler Franz Bapen ein Kabinett der „Nationaleneinigung“ bildete. Als Notlösung wurde auch das Parlament aufgelöst um Neuwahlen zu ermöglichen. Im März desselben Jahres fanden die letzten freien Wahlen bis 1949 statt.

Das Judentum

Juden wurden während des zweiten Weltkrieges verfolgt und ermordet, doch was unterscheidet sie von den Christen? Das Judentum hat drei große Heiligtümer, die Menora, ein sieben-armiger Leuchter, der Davidsstern, auch als „Judenstern“ bekannt, und die Tafeln von Sinai, auf denen die 10. Gebote stehen. Im Gegensatz zu den Christen erkennen die Juden nur das alte Testament an. Auch sehen sie in Jesus nicht den Sohn Gottes, für sie übernimmt er lediglich die Rolle eines wichtigen Propheten.